



## Gottesdienst in der Kirchenordnung

Die Kirchenordnung der Zürcher Kirche gibt den Rahmen für die Gottesdienste vor. Darin finden wir unter anderem folgende Passagen:

*Die Verkündigung des Evangeliums geschieht in Wort und Tat. Sie berührt das ganze Leben. Der Gottesdienst ist Mittelpunkt der Verkündigung. Er ist Quell des Lebens der Gemeinde und Zeugnis in der Welt. Im Reden und Schweigen hört die Gemeinde auf Gottes Wort. Sie lobt und dankt, singt und betet, bekennt und klagt. Sie feiert Gottes Gegenwart im Heiligen Geist und wird so gestärkt in ihrem Leben und Wirken. (Art. 31)*

*Sammlung, Anbetung, Verkündigung, Fürbitte und Sendung sind die fünf Schritte der Zürcher Liturgie. Sie bilden zusammen ein lebendiges Ganzes. (Art. 32, 2)*

*Die Predigt ist Auslegung der Heiligen Schrift. Pfarrfrauen und Pfarrer sind in der Wahl des Bibeltextes frei. (Art. 33, 2)*

*Die Kirchenmusik gehört wesentlich zum Gottesdienst und hat Teil an der Verkündigung des Evangeliums. (Art. 34, 1)*

*In jedem Gottesdienst wird eine Kollekte erhoben. Sie ist Ausdruck des diakonischen Auftrages und der Verbundenheit mit der weltweiten Kirche. (Art. 39)*

*Der Gottesdienst ist öffentlich. Das Läuten der Glocken ist ein Zeichen dafür. (Art. 42, 1)*

*Das Abendmahl wird in der Regel zwölf Mal im Jahr gefeiert, namentlich an Weihnachten, Karfreitag, Ostern, Pfingsten, am Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag sowie am Reformationssonntag. (Art. 50)*



Foto: Maria Trachsler

## Gottesdienst im Kirchenkreis 6

Wie wird es im neuen Kirchenkreis sein? Werden da in unserer Kirche noch Gottesdienste stattfinden? Diese Frage wurde uns in der letzten Zeit oft gestellt. Langsam sind wir nun in der Lage, darauf eine konkretere Antwort zu geben. Denn wir Pfarrpersonen sind daran, das Gottesdienstkonzept für den Kirchenkreis 6 auszuarbeiten.

Wichtig ist uns, dass weiterhin in allen fünf Kirchen regelmässig Gottesdienste stattfinden. Gleichzeitig macht es aber wenig Sinn, in allen fünf Kirchen an jedem Sonntagmorgen gleichzeitig einen Gottesdienst zu feiern. Darum möchten wir in Zukunft am Sonntag zwei bis drei Gottesdienste im Kirchenkreis durchführen. So finden weiterhin in jeder Kirche unseres Kirchenkreises monatlich mindestens zwei Sonntagsgottesdienste statt.

Neben den Sonntagsgottesdiensten möchten wir auch vermehrt unter der Woche Gottesdienste anbieten. Einige dieser Feiern finden heute schon statt: Etwa die ökumenischen Taizéfeiern in Matthäus und Allerheiligen oder im Letten und in Guthirt. Dazu wollen wir neue Gottesdienstformen mit Diskussionsteil oder musikalische Andachten und weitere Gottesdienstgefässe einführen. So werden wir im Kirchenkreis 6 mindestens einmal wöchentlich zusätzlich zum Sonntag einen Werktagsgottesdienst haben.

Erfahrungen aus den letzten Jahren zeigen, dass der Gottesdienst am Sonntagmorgen nur beschränkt geeignet ist, um neue Gottesdienstformen zu erproben. So werden die Sonntagsgottesdienste vor allem klassische reformierte Gottesdienste oder Familiengottesdienste bleiben. Neue Gottesdienstformen sind darum vor allem am Werktag vorgesehen.

Im neuen Kirchenkreis ist das Pfarrteam für den ganzen Kirchenkreis zuständig und gemeinsam für das Gottesdienstleben verantwortlich. Trotzdem sind die einzelnen Pfarrpersonen weiterhin der Kirche ihrer ehemaligen Kirchengemeinde zugeordnet. Daniel Johannes Frei und Carina Russ werden auch in Zukunft mehrheitlich die Gottesdienste in Oberstrass und Roland Wuillemin die in Unterstrass leiten.

Das gemeinsame Feiern ist der Mittelpunkt der kirchlichen Arbeit. Wir hoffen, dass dies auch im neuen Kirchenkreis so bleibt. Ganz wichtig ist dabei: Unsere Gottesdienste leben nicht so sehr von dem, was wir tun, sondern von dem, was uns zukommt und geschenkt wird.

**Für das Pfarrteam:  
Roland Wuillemin**

# Roland Wullemin – Pfarrer in Unterstrass



R. Wullemin in einem Kloster auf dem Athos

Roland Wullemin (51) ist im Emmental in einem Pfarrhaus aufgewachsen. Nach der Sekundarschule machte er eine Lehre als Maschinenmechaniker. Schon während der Lehre erwachte sein Interesse an der Theologie. Am Beginn stand die Beschäftigung mit dem christlichen Pazifismus. Dies führte ihn dazu, den Militärdienst zu verweigern. Da es damals noch keinen Zivildienst gab, verbrachte er knapp vier Monate im Gefängnis. Danach holte er die Matura nach und studierte in Bern und Wien Theologie. Sein Studium finanzierte er als Werkstudent – zuerst in seinem Lehrbetrieb, wo er auf grossen Maschinen Zahnräder und Getriebe für Landmaschinen herstellte. Danach arbeitete er nachts in der Clearingzentrale der Schweizer Regionalbanken. 1997 schloss er das Studium ab und machte das Lernvikariat in der Stadt Bern. Nach mehreren längeren Vertretungen in Raum Bern wurde er 2003 Pfarrer in Unterstrass.

### Wie bist Du gerade nach Unterstrass gekommen?

Das frage ich mich manchmal auch. Für ein Landei aus dem Emmental ist die Stadt Zürich nicht gerade eine Traumdestination (lacht). Und trotzdem sind mir Zürich und der Kreis 6 zur Heimat geworden. Ich war damals mit meiner Dissertation beschäftigt. Ich wollte aber nicht nur theoretisch arbeiten und habe darum eine Teilzeitstelle gesucht. So wurde ich im Frühling 2003 in Unterstrass für die 30%-Pfarrstelle gewählt. 2006 schloss ich meine Dissertation ab und konnte dann auf die 100%-Stelle wechseln.

### Wie übst Du Deinen Beruf aus?

#### Was ist Dir besonders wichtig?

Ich möchte den Menschen Raum geben. Das klingt jetzt wie so eine typische Pfarrer-Floskel

(lacht). Aber ich glaube, dass das wirklich eine meiner Stärken ist. Vieles, was in den vergangenen Jahren im Pfarramt Unterstrass gewachsen ist, hatte seinen Anfang darin, dass jemand mit einem Anliegen oder einer Idee zu mir oder zu einem anderen Mitglied des Teams kam und wir dann etwas daraus machen konnten. Darum ist mir das wichtig: Dass neben meinen Ideen und Anliegen auch weiterhin Platz ist für das, was Kirchennahe und –ferne einbringen.

#### Was gefällt Dir an Deiner Arbeit besonders?

##### Was findest Du eher mühsam?

Mir gefällt, dass ich einen Beruf habe, bei dem die Beziehung zu Menschen im Mittelpunkt steht. Kirche ist vor allem Beziehung. Alle genialen Ideen und auch die Frömmigkeit sind nutzlos, wenn nicht die Beziehung zu den Menschen stimmt. Daneben gefällt mir aber auch die intellektuelle Auseinandersetzung. In der reformierten Tradition ist das Denken wichtig. Eine Predigt oder eine Erwachsenenbildungsreihe vorzubereiten, macht mir grosse Freude.

Eher mühsam ist manchmal die Administration, die wie in vielen anderen Berufen auch im Pfarramt in den letzten Jahren zugenommen hat.

#### Mit Beginn 2019 ist die Einführung der Kirchgemeinde Stadt Zürich vorgesehen.

##### Was erhoffst Du Dir davon?

##### Was befürchtest Du?

Die Vorbereitungen für die neue und grosse Kirchgemeinde laufen in unserem Kreis gut. Ich freue mich auf die intensivere Zusammenarbeit im Pfarrteam, mit den Mitarbeitenden und der Kirchenkreiskommission. Eine Herausforderung wird sein, dass die Kirchgemeinde Zürich schon sehr gross ist. Da besteht schon eine leise Befürchtung, dass manches unflexibler und träger wird.

#### Welche Bedeutung hat für Dich der Glaube bei Deiner Arbeit?

Seit meiner frühen Kindheit gehören die Kirche und der Glaube zu meinem Leben. Mit den Geschichten der Bibel bin ich aufgewachsen. Ich gehöre heute wohl zum ganz liberalen Flügel der Landeskirche. Gleichzeitig bin ich ein frommer Mensch geblieben. Dieser Satz von Zwingli ist für mich zentral: «Es gibt nichts, was nicht Gott ist. Denn er ist das Sein aller Dinge.» Glaube bedeutet für mich, etwas von diesem Sein wahrzunehmen. Ich hoffe, dass dies auch auf meine Arbeit abfärbt.

Das Gespräch führte Sarita Ranjitkar

# Singe mit de Chinde

### Nächster Kurs:

## «Wintersingen»

vom 22. Oktober bis zum 17. Dezember

Ein Angebot für Kinder von 1 bis 5 Jahren zusammen mit ihren Müttern, Vätern oder Grosseltern.

Gemeinsam singen und musizieren ist hier das Motto. Spielerisch erlernen wir traditionelle und neue Lieder, leichte Tänze, Bewegungsspiele und Verse. Mit einfachen Instrumenten und der eigenen Stimme werden wir der Musik auf verschiedenen Arten begegnen. Singen und Musizieren macht Spass und fördert die sprachliche, körperliche, soziale und kreative Entwicklung des Kindes. Ob Sie zu Hause oft, selten oder gar nicht singen, spielt keine Rolle: Hauptsache, Sie haben Freude, zusammen mit Ihrem Kind neue musikalische Welten kennen zu lernen.

Immer am Montagnachmittag in zwei Gruppen und mit gemeinsamem Zvieri.

Im *Singe mit de Chinde «mini»* singen die Erwachsenen für die Kinder und im *Singe mit de Chinde «maxi»* singen die Kinder bereits mit.

#### Singe mit de Chinde «mini»:

15.00 bis 15.45 Uhr.

Für Kinder ab ca. 1 Jahr mit Begleitperson.

#### Singe mit de Chinde «maxi»:

16.00 bis 16.45 Uhr.

Für Kinder ab ca. 2½ Jahren bis zum Kindergarten und kleinere Geschwister mit Begleitperson.

Im Kirchgemeindehaus Unterstrass, Turnerstrasse 45, 8006 Zürich, im Parterre.

Das Wintersingen kostet Fr. 90.– mit einem Kind und Fr. 135.– mit zwei Kindern (ab 1-jährig).

Eine Probelektion: Fr. 10.– mit einem Kind und Fr. 15.– mit zwei Kindern.

Bitte das Kursgeld am ersten Kurstag mitbringen.

Auskunft und Anmeldung bei:

Kristiana Müller,

EIKi-Singleiterin/Musiklehrerin,

kristina.mac@zh.ref.ch oder 043 536 69 76.

Ich freue mich auf Sie und Ihr Kind!

Kristina Müller

### Was wurde aus dem BAZAR-Erlös 2017?

In Bhaktapur, Nepal, gehören die beiden sympathischen Brüder Sajan und Srijan Prajapati zu den wenigen verbleibenden jungen Töpfern, die nach dem Erdbeben am historischen Pottery Square ihrem traditionellen Handwerk nachgehen. Dank der finanziellen Unterstützung von Himchuli Schweiz können sie hinter ihrem Shop ein kleines Töpferei-Zentrum aufbauen, das «Pottery Home». Wir aus Oberstrass haben wiederum mit der Hälfte des Bazar-Erlöses 2017, mit Fr. 14000.–, das Projekt Himchuli Schweiz berücksichtigt. Dank unserer Spende gehen die Arbeiten zügig voran.

*Lesen Sie aus dem Newsletter von Kathrin Wild, Himchuli Schweiz, vom Mai 2018:*

«Im Frühling, rund um das Nepalesische Neujahr, finden in Bhaktapur viele Feste statt. So gab es beim Bau einen mehrwöchigen Unterbruch. Aber mittlerweile sind sie wieder fest am Bauen. Das ist auch gut so, denn die Preise für Baumaterialien steigen stetig. Und auch die Bauteams sind voll ausgelastet. Die Regierung baut jetzt auch die Trinkwasserversorgung aus und somit ist es teilweise schwierig, überhaupt an Material wie Leitungen oder Mauerziegel zu kommen. Glücklicherweise haben Srijan und Sajan mittlerweile ein gutes Beziehungsnetz aufgrund ihrer riesigen Hilfsbereitschaft, die ihnen jetzt zugute kommt. Und so hat es bisher immer geklappt mit dem Material. Im Moment werden alle Wände verputzt. In Kürze werden die Fenster eingesetzt, in den Bädern werden gerade Keramikplatten verlegt und sanitäre Geräte installiert. Der Tourismus hat saisonbedingt abgenommen, so dass unsere Freunde selber oft beim Bau mithelfen können, inklusive der Mutter. Wenn alles so weiterläuft, sollte die Planung aufgehen, so dass das Potteryhome in der nächsten Saison, ab Ende September in Betrieb genommen werden kann. Ich freue mich riesig darauf, in Zukunft dort logieren zu können.»



HIMCHULI SCHWEIZ

Unterstützung lokaler Projekte in Nepal  
Verein Himchuli Schweiz, Kathrin Wild, Stäfa  
Mail: himchuli.schweiz@gmail.com  
Telefon 044 926 64 37

[www.himchulischweiz.com](http://www.himchulischweiz.com)



Ab Dezember 2017 wird der Pottery Square zur Baustelle, denn diverse Häuser werden neu aufgebaut.



Ein starkes Betonfundament für Erdbebensicherheit und Arbeiter beim Betonmischen.



Ritual zum Baustart des Potteryhomes – mit Ton, rohem und gebranntem Ziegel. Auch Werkzeug wird gesegnet.



Tihar Festival – Fest des Lichts und Ganesh der Glücksgott spielen für das Potteryhome Projekt eine wichtige Rolle.



Narayan K. Chitrakar hilft beim Koordinieren des Neubaus.



Pottery Square zur Reisernte

## BAZAR Oberstrass 2018

### Thema: «Wichtel»

Dienstag, 13. November 2018, 17.00 bis 21.00 Uhr

Mittwoch, 14. November 2018, 10.00 bis 17.00 Uhr

(am Mittwoch mit Kinderprogramm, 13.30 bis 16.30 Uhr)

Kirchgemeindehaus Oberstrass, Winterthurerstrasse 25, 8006 Zürich

Für einen Besuch am Bazar bietet der Verein «Behinderten-Reisen Zürich» einen kostenlosen Transport an.

Anmeldung erforderlich: Telefon 044 272 40 30

### Programm

Geschenke, Handarbeiten, Kulinarisches, Raritäten- und Kuriositätenmarkt, grosser Flohmarkt mit Büchern, Bildern, Spielsachen, Geschirr, Taschen, Modeschmuck, Tischwäsche, Schallplatten, CD's, Gläser, Stände der Familie Gerber und vom Wohnheim Schanzacker u.v.m.

**Grosse Auswahl an handgestrickten Socken.**

**Wir stricken für Sie auch nach Wunsch.**

**Sie sagen uns Grösse und Farbe und wir stricken!**

Der Erlös kommt in jedem Fall dem Bazar zugute!

Herzlich willkommen in unserem **Zwergli-Kafi** im Saal!

**Frédéric Hale** unterhält uns am Piano! Jetzt schon vielen Dank dafür!

**Dienstag, 13. November 2018, 17.00 bis 21.00 Uhr**

**17.00 Uhr: Eröffnung «Welcome-Drink»** – offeriert vom Quartierverein Oberstrass. Kommen Sie zur Bühne im Saal und geniessen Sie einen feinen Drink, mit oder ohne Alkohol!

**ab 17.45 Uhr: Nachtessen**

**Mittwoch, 14. November 2018, 10.00 bis 17.00 Uhr**

**ab 11.30 Uhr: Mittagessen**

**13.30 bis 16.30 Uhr: Kindernachmittag** (im 1. Untergeschoss)

*Alle Einnahmen sind für unsere Projekte!*

Lebkuchen dekorieren Fr. 5.–, Schminken Fr. 2.–, Päcklischen Fr. 2.–

**14.00 und 15.30 Uhr:** im Kindergarten Ottikerweg, Zimmer 3, Zugang im 1. Untergeschoss, Kirchgemeindehaus

**Figurentheater** mit Madlen Hatt: «**Strizzi und Matz**» (Kinder ab drei Jahren mit Begleitung). Dauer: 30 Minuten (Die Sitzplätze sind limitiert. Bitte vor der Vorstellung die Billette beziehen.) Eintritt: Fr. 5.– pro Person



## Herbst-Kirchgemeinde-versammlung

Sonntag, 28. Oktober 2018,

**11.10 Uhr**

im Anschluss an den Gottesdienst **in der Kirche Oberstrass**

Stapferstrasse 58, 8006 Zürich.

### Traktanden:

1. Begrüssung
2. Informationen zur Kirchgemeinde
3. Informationen zum Reformprozess und zum Kirchenkreis

Stimmberechtigt sind alle in der Kirchgemeinde Zürich-Oberstrass wohnhaften Schweizer Bürgerinnen und Bürger sowie ausländische Staatsbürger, welche der evangelisch-reformierten Landeskirche angehören und das 16. Altersjahr zurückgelegt haben.

Auch Nichtstimmberichtigte sind als Gäste herzlich willkommen.

Im Anschluss an die Kirchgemeindeversammlung sind alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen herzlich zu einem Imbiss eingeladen.

Zürich, den 28. September 2018

*Der Präsident  
der Kirchenpflege:  
Thomas Rusterholz*



## Herbstbörse für Kinder und Familien

### Kinder- und Sportartikelbörse für die ganze Familie

**Mittwoch, 3. Oktober 2018**

**Neue Öffnungszeiten:**

**14.30 bis 17.00 Uhr**

**Verkauf und Kaffee-Zvieri-Ecke**

**Kirchgemeindehaus Paulus, Saal, Scheuchzerstrasse 184, 8057 Zürich**

### Es ist wieder Börsenzeit!

Die Kirchgemeinde Paulus und die Pfarrei Bruder Klaus organisieren am 3. Oktober 2018 wieder die beliebte Herbstbörse.

Alle VerkäuferInnen müssen angemeldet sein und mieten einen Tisch zum Unkostenbeitrag von 20 Franken.

Infos und Anmeldung:

[www.boerse-paulus.ch](http://www.boerse-paulus.ch)

Nächste Frühlingbörse:

**10. April 2019**

## Regionalgottesdienste der fünf Kirchen Letten, Matthäus, Oberstrass, Paulus und Unterstrass

In kraftvoller Sprache verleihen die biblischen Psalmen verschiedensten Lebenssituationen, Grundfragen und Gefühlslagen Ausdruck.

Nach den drei gemeinsamen Gottesdiensten im Juli und August setzen wir die Predigtreihe im Oktober fort.

**Sonntag, 7. Oktober 2018, 10.00 Uhr**

**Der Herr gibts den Seinen im Schlaf, Psalm 127**

Kirche Unterstrass, Turnerstrasse 47, Pfr. Roland Wuillemin

**Sonntag, 21. Oktober 2018, 10.00 Uhr**

**Vertrauensbilder gegen die Angst, Psalm 23**

Kirche Letten, Imfeldstrasse 51, Pfr. Samuel Zahn

## Ökumenischer Gemeindenachmittag

**Dienstag, 30. Oktober 2018, 14.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus**

**Oberstrass, Winterthurerstrasse 25, 8006 Zürich.**

### «Finanziell abgesichert im Alter?»

Spätestens dann, wenn der Übertritt in ein Alters- oder Pflegeheim aktuell wird, stellt sich die Frage nach den Kosten. Andrea Ziegler von der Sozialberatung der Pro Senectute zeigt auf, wie die Heim-Finanzierung heute geregelt ist, erläutert, wer Anspruch auf Ergänzungsleistungen und/oder Hilflosen-Entschädigung beanspruchen kann und was Vermögensverzehr genau bedeutet. Sie geht auch auf mögliche Kosten bei einer Pflege zuhause ein. Gerne beantwortet sie auch Ihre Fragen.

In der Pause servieren wir ein feines Dessert. Keine Anmeldung nötig.

Für Fragen oder Auskünfte wenden Sie sich an Monika Hänggi, Sozialdiakonin reformierte Kirchgemeinde Oberstrass, 044 253 62 81, oder [monika.haneggi@zh.ref.ch](mailto:monika.haneggi@zh.ref.ch)

**Reformierte Kirchgemeinden Oberstrass, Unterstrass, Paulus, Matthäus und die katholischen Pfarreien Bruder Klaus und Liebfrauen**

## Gottesdienste

### Sonntag, 30. September

Pauluskirche,  
Milchbuckstrasse 57  
10.00 Uhr  
**Regionalgottesdienst**  
Pfr. Josef Fuisz  
Kantor Stephan Fuchs, Orgel

### Sonntag, 7. Oktober

Kirche Unterstrass,  
Turnerstrasse 47  
10.00 Uhr  
**Regional-Gottesdienst**  
4. Teil der Predigtreihe:  
Weinen, schimpfen jauchzen  
– starke Psalmen  
«Der Herr gibt's den Seinen  
im Schlaf»  
*Psalm 127*  
Pfr. Roland Wuillemin  
Giancarlo Prossimo, Orgel  
Anschliessend Kirchenkaffee

### Sonntag, 14. Oktober

Kirche Oberstrass  
10.00 Uhr  
**Musik-Gottesdienst**  
«Biblische Sonaten»  
von Johann Kuhnau  
Pfrn. Carina Russ  
Cécile Mansuy, Orgel  
Anschliessend Orgelapéro

## Alterszentrum Oberstrass

### Freitag, 5. Oktober

10.30 Uhr  
**Gottesdienst**  
mit Pfr. Daniel Johannes Frei

### Freitag, 26. Oktober

10.30 Uhr  
**Katholischer Gottesdienst**

## Konzerte in der Kirche Oberstrass

### Mittwoch, 10. Oktober 2018

12.15 bis 12.45 Uhr  
**Les Midis Musicaux**  
Claire Gautrot spielt  
auf dem Barockcello  
Werke von Bach  
Eintritt frei, Kollekte

### Freitag, 26. Oktober 2018

20.00 Uhr  
**Mozart-Requiem**  
Junger Chor Zürich  
Berliner Camerata  
Leitung: Lisa Appenzeller  
Eintritt

## Erwachsene und Senioren

### Freitag, 28. September

Kirchgemeindehaus  
14.00 Uhr  
**Sing-Café**  
Für Menschen mit Gedächtnis-  
schwierigkeiten und für alle,  
die gerne singen.  
Hans Egli begleitet am Klavier  
Auskunft: Monika Hänggi,  
044 253 62 81

### Montag, 1. Oktober

Kirche Oberstrass,  
Chilechäller  
19.00 Uhr  
Fünf Themenabende zu  
Tod und Sterben  
**1. Abend: «Tod und danach?»**  
Input von Pfr. Daniel J. Frei  
anschliessend  
vertiefende Diskussion  
Ohne Anmeldung  
Teilnahme kostenlos  
Auskunft: Monika Hänggi,  
044 253 62 81

### Dienstag, 2. Oktober

Kirchgemeindehaus  
9.15 Uhr  
**Morgengebet**  
Auskunft: Rosmarie Baum-  
gartner, 044 361 69 03

### Dienstag, 2. Oktober

Unter den Linden hinter der  
Kirche, nur bei schönem  
Wetter und zum letzten Mal  
in dieser Saison  
15.30 bis 18.00 Uhr  
**Summer-Kafi**

### Donnerstag, 4. Oktober

Kirchgemeindehaus  
8.45 bis 9.45 Uhr und  
10.00 bis 11.00 Uhr  
**Gymnastik**  
Auskunft: Marianne Ringger,  
044 713 41 46

### Freitag, 5. Oktober

Kirchgemeindehaus  
10.30 Uhr  
**Everdance®-Tanzkurs für  
Seniorinnen und Senioren**  
Auskunft: Barbara Graf,  
079 458 10 34

### Mittwoch, 10. Oktober

Kirchgemeindehaus, 9.45 Uhr  
**Offenes Singen**  
Auskunft: Rosmarie Schinz,  
044 371 34 62

### Dienstag, 16. Oktober

Kirchgemeindehaus, Foyer  
12.15 Uhr  
**Ökum. Wähnenmittag**  
Anmeldung bis Freitag,  
044 253 62 81

## Kinder, Jugendliche und Familien

Informationen zu den regel-  
mässigen Angeboten für  
Kinder und Jugendliche finden  
Sie auf unserer homepage  
[www.kirche-oberstrass.ch](http://www.kirche-oberstrass.ch)

### Freitag, 28. September

Kirchgemeindehaus  
Unterstrass, Turnerstrasse 45  
18.00 Uhr  
**JuKi 7**  
Fabienne Haas, 076 584 84 58  
und  
Patricia Luder, 044 362 44 47

### Samstag, 29. September

Gemäss Einladung  
**JuKi 8**  
Ausflug in die Täuferhöhle  
Pfrn. Carina Russ,  
079 851 81 12

### Mittwoch, 31. Oktober

Kirchgemeindehaus  
12.00 Uhr  
**Club 4**  
mit Claudine Ackermann  
und Rahel Meier

## Wir trauern um:

Alice Mathez, geb. 1948,  
wohnhaltig gewesen an der  
Schanzackerstrasse 17

## Billardkurs für Erwachsene

Billardspielen braucht Konzentration, logisches Denken und eine sichere Hand. Es liegt in der Natur des Spiels, dass Phasen der Aktivität mit passiven Phasen wechseln. Es ist ein Sport, den deshalb auch ältere Menschen gut ausüben können und der erst noch ihre Gesundheit fördert. Der Kurs ist für Anfängerinnen und Anfänger, die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Es wird Poolbillard gespielt.

**Daten:** 8-mal an einem Mittwoch  
24. und 31. Oktober, 21. und 28. November, 5. Dezember 2018,  
9., 16. und 23. Januar 2019

**Zeit:** 17.30 bis 19.00 Uhr

**Kursleitung:** Andreas Tschander, Präsident Billardclub Zürich

**Kosten:** Fr. 140.– pro Person

**Ort:** Foyer des Kirchgemeindehauses Oberstrass,  
Winterthurerstrasse 25

**Auskunft und Anmeldung:** Monika Hänggi, Sozialdiakonin,  
Telefon: 044 253 62 81 oder E-Mail: [monika.haenggi@zh.ref.ch](mailto:monika.haenggi@zh.ref.ch)

Selbstverständlich kann der Tisch auch zwischen den Kurs-  
abenden zum Üben genutzt werden. Das Foyer ist jeden Tag von  
Montag bis Freitag zwischen 9.00 bis 17.00 Uhr offen und für alle  
zugänglich.

## Kontakte

[www.kirche-oberstrass.ch](http://www.kirche-oberstrass.ch)  
[www.facebook.com/kirche.oberstrass](https://www.facebook.com/kirche.oberstrass)

**Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde Oberstrass**  
Winterthurerstrasse 25,  
8006 Zürich

**Sekretariat/Redaktion**  
Maria Trachsler, 044 253 62 80  
[sekretariat@kirche-oberstrass.ch](mailto:sekretariat@kirche-oberstrass.ch)  
Montag bis Donnerstag

**Pfarramt**  
Daniel Johannes Frei, 044 361 40 26  
[djfrei@kirche-oberstrass.ch](mailto:djfrei@kirche-oberstrass.ch)

Carina Russ, 079 851 81 12  
[carina.russ@zh.ref.ch](mailto:carina.russ@zh.ref.ch)

**Gemeinde- und Sozialdienst**  
Monika Hänggi Hofer, 044 253 62 81  
[sozialdienst@kirche-oberstrass.ch](mailto:sozialdienst@kirche-oberstrass.ch)  
Dienstag bis Freitag

**Katechetinnen**  
Claudine Ackermann, 044 260 58 30  
[claudine.ackermann@hotmail.com](mailto:claudine.ackermann@hotmail.com)

Fabienne Haas Dantes, 043 311 56 23  
[fabienne.haas@zh.ref.ch](mailto:fabienne.haas@zh.ref.ch)

Susanne Eichenberger, 044 915 04 38  
[eichenberger-blasler@bluewin.ch](mailto:eichenberger-blasler@bluewin.ch)

Rahel Meier, 044 363 24 78  
[ramba@gmx.ch](mailto:ramba@gmx.ch)

## Gottesdienste

### Sonntag, 30. September

Kirche Unterstrass  
10.00 Uhr  
**Gottesdienst mit Taufe**  
Roland Wuillemin, Pfarrer  
Kiyomi Higaki, Organistin

### Sonntag, 7. Oktober

Kirche Unterstrass  
10.00 Uhr  
**Regionalgottesdienst**  
«Der Herr gibts den Seinen  
im Schlaf» Psalm 127  
Roland Wuillemin, Pfarrer  
Giancarlo Prossimo, Organist

### Sonntag, 14. Oktober

Kirche Unterstrass  
19.00 Uhr  
**Abendliturgie nach Iona**  
Lea Schuler, Pfarrerin  
Florian Gabele, Pianist

## Gottesdienst im Alterszentrum

### Donnerstag, 4. Oktober

Alterszentrum Stampfenbach  
9.30 Uhr  
**Gottesdienst**  
Andrea Ruf, Vikarin  
Alfred Haller, Klavier

## Spiritualität

**Donnerstag**, 18.15 Uhr  
(ausser in den Schulferien)

**Stille – Meditation**  
*Schweigen und Hören*  
in der Kirche Unterstrass  
Roland Wuillemin und Team

## Erwachsene

### Freitag, 28. September, 5. Oktober

Kirchensaal  
12.00 Uhr  
**Round Dance**  
Sarita Ranjitkar, Sozialdiakonin

### Samstag, 29. September

9.45 Uhr  
Treffpunkt beim Paradeplatz 4  
**Stadtführung**  
Bergbauern und Glaubens-  
helden – Die Reformation in  
Zürich und die Waldenser  
Barbara Hutzl-Ronge  
Buchung über  
www.hutzl-ronge.ch oder  
bei Roland Wuillemin

### Dienstag, 2. Oktober

Kirchgemeindehaus  
19.30 Uhr  
**Dienstagrunde**  
Gespräch zu Spiritualität  
und Glaubensfragen  
Roland Wuillemin und Team

### Mittwoch, 3. Oktober

Kirchensaal  
19.30 Uhr  
**Feel the Rythm – fühle den  
Rhythmus deines Körpers**  
Unkostenbeitrag: Fr. 10.–  
pro Person  
Auskunft: Sarita Ranjitkar,  
Sozialdiakonin

### Donnerstag, 4. Oktober

Kirchensaal Unterstrass  
20.00 Uhr  
**Lesung mit Heinz Wegmann**  
*Sag mir, wo die Blumen sind*  
Heinz Wegmann liest aus  
seinem Buch «Sag mir, wo die  
Blumen sind». Thierry Kuster  
spielt dazu Saxophon.

## Kinder, Jugendliche und Familien

Informationen zu den regel-  
mässigen Angeboten finden  
Sie auf unserer homepage  
[www.kirche-unterstrass.ch](http://www.kirche-unterstrass.ch)

### Jeden Donnerstag

(ausser in den Schulferien)  
Kirchgemeindehaus, 12.00 Uhr  
**3.-Klass-Uni / Mittagstisch**  
Patricia Luder, Katechetin

### Freitag, 28. September

18.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus  
**Juki 7**  
Patricia Luder und Fabienne  
Haas, Katechetinnen

### Mittwoch, 3. Oktober

12.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus  
**minichile**  
Patricia Luder, Katechetin

## Wir freuen uns über die Taufe von

Anaïs und Matilda Weber,  
Töchter von Anne Küng und  
Andreas Weber. Sie wohnen  
an der Stüssistrasse 39.

Ada Lena Schürmann,  
Tochter von Tina Ellen  
Schürmann und Dejan  
Radivojevic. Sie wohnen  
der Weinbergstrasse 114.

## Wir trauern um:

Sebastian Zeidler, geb. 1959.  
Er wohnte an der Linden-  
bachstrasse 1.

## Kontakte

[www.kirche-unterstrass.ch](http://www.kirche-unterstrass.ch)  
[https://www.facebook.com/  
kircheunterstrass/](https://www.facebook.com/kircheunterstrass/)

**Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde Unterstrass**  
Turnerstrasse 45, 8006 Zürich

**Sekretariat**  
Sari Zurbuchen, 044 362 07 71  
Dienstag, Mittwoch und Freitag,  
9.00 bis 15.00 Uhr,  
sekretariat.kg-unterstrass@zh.ref.ch

**Pfarramt**  
Roland Wuillemin, 044 362 09 22  
roland.wuillemin@zh.ref.ch

**Gemeinde- und Sozialdienst**  
Sarita Ranjitkar, 044 362 44 37  
sarita.ranjitkar@zh.ref.ch

**SD Kind und Familie/Katechese**  
Patricia Luder, 044 362 44 47  
patricia.luder@zh.ref.ch

**Katechetin**  
Heidi Trachsel, 079 385 76 40  
heidi.trachsel@zh.ref.ch

**Sigrist, Vermietungen**  
Luzius Zurbuchen, 079 400 16 27  
luzius.zurbuchen@zh.ref.ch

**Jugendarbeiterin**  
Andrea Bevelaqua, 078 944 06 35  
andrea.bevelaqua@zh.ref.ch

**Organistin**  
Kiyomi Higaki, 076 545 66 40  
kiyomi.higaki@zh.ref.ch

**Redaktion**  
Sari Zurbuchen, 044 362 07 71

## Regelmässige Veranstaltungen in Unterstrass

(wöchentlich ausser in den Schulferien)

**Montag**  
Kirchensaal  
10.50 bis 11.40 Uhr  
**EIKI-Turnen**  
Daniela Cafilisch,  
044 311 52 29  
Fr. 12.– pro Lektion,  
Fr. 6.– Geschwister

**Montag**  
Kirchensaal  
12.15 bis 13.15 Uhr  
**Tai Chi Chuan**  
Dorothea Keller,  
044 361 46 31  
Fr. 10.– pro Lektion

**Montag**  
Kirchgemeindehaus  
Gruppe 1: 15.00–15.45 Uhr  
Gruppe 2: 16.00–16.45 Uhr  
**Singe mit de Chinde**  
Kristina Müller, 043 536 69 76  
Fr. 10.– pro Lektion  
Fr. 5.– pro Geschwister

**Montag und Freitag**  
Kirchensaal  
Montag, 18.00 bis 19.00 Uhr  
Freitag, 8.00 bis 9.00 Uhr  
**Vinyasa Yoga**  
Yasmin Achrafie, 079 293 35 03  
Fr. 15.– pro Lektion

**Dienstag**  
Kirchgemeindehaus  
9.30 bis 11.00 Uhr  
**Chrabbeltreff**  
Patricia Luder, 044 362 44 47

**Dienstag**  
Kirchgemeindehaus,  
14.00 bis 16.00 Uhr  
**Babytreff**  
Patricia Luder, 044 362 44 47

**Mittwoch**  
Kirchgemeindehaus, 14.00 Uhr  
**Näh- und Flickstube**  
Anmeldung: Sarita Ranjitkar,  
044 362 44 37

**Mittwoch**  
Kirchensaal  
9.00 bis 10.00 Uhr  
**Gym Fit/Vital**  
Daniela Cafilisch,  
044 311 52 29  
Fr. 120.– pro Semester

**Mittwoch**  
Kirchensaal  
10.15 bis 11.15 Uhr  
**Pilates**  
Daniela Cafilisch  
044 311 52 29  
Fr. 15.– pro Lektion

**Mittwoch**  
Schulschwimmbad Riedtli  
15.30 bis 16.15 Uhr und  
16.30 bis 17.15 Uhr  
**Aqua-Fitness**  
Barbara Graf,  
044 701 16 52, 079 458 10 34  
Fr. 12.– pro Lektion

**Donnerstag**  
Kirchensaal, 12.00 Uhr  
**Mittagstisch (vegetarisch)**  
Anmeldung bis Mittwoch an  
Sari Zurbuchen, 044 362 07 71,  
sekretariat.kg-unterstrass@zh.ref.ch